

Sommerfest auf dem Gutshof Britz

Sonntag, 12. Juli 2015, 10 – 16 Uhr

Das alljährlich stattfindende Sommerfest auf dem Gutshof veranstaltet das Museum gemeinsam mit der Musikschule Neukölln und dem Schloss Britz. Geboten werden viel Musik und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Im Rahmen der Sonderausstellung *Die sieben Tische. Gastkultur in Neukölln* laden die Museumslehrerinnen Kinder dazu ein, Kartoffeln mit Kräuterbutter und Quark zum eigenen Verzehr in einem alten Bauernofen zuzubereiten. Daneben wird gezeigt, wie aus Kartoffeln Stempel hergestellt und damit Papier, Stoff oder Karton bunt bedruckt werden kann. Damit können die Kinder einen festlichen Tisch decken.



Sommerfest auf dem Gutshof Britz, Foto: Joschka Langenbrinck



Drei Dinge meines Lebens, 2011

Neukölln bewegt sich. Von Turnvater Jahn bis Tasmania, 2004

Lichtung. Die fotografische Sammlung des Museums Neukölln, 2007

Mythos Vinyl. Die Ära der Schallplatte, 2014

Fotos: Friedhelm Hoffmann / Museum Neukölln

Museumsfest

30 Jahre Neukonzeption des Museum Neukölln

Samstag, 5. September 2015, 15 – 22 Uhr

1985 wurde für das Museum Neukölln eine umfassende Neukonzeption erarbeitet, deren Grundgedanken noch immer ein wesentlicher Bestandteil der Museumsarbeit sind.

Zum 30-jährigen Jubiläum lädt das Museum zu einem Fest ein, um zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Freuen Sie sich auf einen „Markt der Köstlichkeiten“ mit Streetfood, einen Besuch der Ausstellung *Die sieben Tische. Gastkultur in Neukölln*, einen Festakt mit Vorträgen über die Arbeit des Museums und eine Aufführung des Improvisationstheaters *hidden shakespeare* aus Hamburg.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.museum-neukoelln.de.

GALERIE IM SAALBAU

Picturing Me

Ein Projekt von Sarah Sandring
mit Kindern des indischen Dorfes Chotian

27. Juni – 30. August 2015

Vernissage: Freitag, 26. Juni 2015, 18 Uhr

Picturing Me ist eine Community-Kunst Initiative aus dem Jahr 2012 mit Kindern aus dem Punjab, Nord Indien, auf der Suche nach fotografischen und schriftlichen Darstellungsmöglichkeiten ihrer Erlebniswelt im Dorf Chotian. Die Region ist von den durch Schulden verursachten Bauernsuiziden geprägt. Das Projekt arbeitete mit Sofortbild-Fotografie sowie dem Schreiben persönlicher Texte und schuf so eine Kontaktaufnahme auf einer emotionalen, allgemein menschlichen Ebene, jenseits der Statistiken.

Picturing Me versteht Kunst als Impulsgeber. Die Ausstellung in der Galerie im Saalbau verbindet die Präsentation der Projektergebnisse mit installativen Elementen, die die Lebenswelt des indischen Dorfes greifbar machen.

Ein Projekt in Kooperation mit der indischen Künstlerin Navneet Kaur Jeji und der Baba Nanak Educational Society

Installative Elemente in der Ausstellung von Rainer Warzecha

www.nirgunfilms.com

O.T., Selbstporträt, Gagandeep Kaur, 13 Jahre





Die Skulptur *Echo* (2013/2015) von Cathérine Kuebel vor der Malerei *Die Tiere sind unruhig* (2013) von Sabine Ammer.

BEBEN – Sabine Ammer und Cathérine Kuebel

12. September – 1. November 2015

Vernissage: Freitag, 11. September 2015, 18 Uhr

Der Begriff „Beben“ beschreibt einen Moment der absoluten Spannung, in dem sowohl Seele als auch Muskeln zittern. Beben ist ambivalent, denn es kann sowohl Anspannung als auch Entspannung sein – dem einen folgt die Explosion, dem anderen der Frieden. Aber nie ist es ruhig, nie steht es still; es ist ein paradoxer Zustand, denn er impliziert Gleichzeitigkeit und Wechsel – Antizipation, Event und Nachhall.

Für die Ausstellung entwickeln Cathérine Kuebel und Sabine Ammer vier Ideenräume, die verschiedene Aspekte des Bebens beleuchten. Dabei ergänzen sich Sabine Ammers malerisch-abstrahierende Herangehensweise und Cathérine Kuebels narrativ-poetische Konzeption. Malerei reagiert auf Skulptur, Skulptur auf Text, Text auf Installationen und diese wiederum auf Malerei und umgekehrt.



Jörg Finus, Polymer-Balkon, Farbfotografie, 2015

Andere Gärten

18. Juli – 11. Oktober 2015

Vernissage: Freitag, 17. Juli 2015

Künstler_innen: Barbara Eitel, Jörg Finus, Juliane Laitzsch, Laetitia Norkeit, Nele Ströbel, Urban Plant Research (Leslie Kuo, Sara Bouchard)

Kuratorin: Dorothee Bienert

Die Ausstellung in der ehemaligen Orangerie des denkmalgeschützten, neo-barocken Körnerparks nähert sich aus unterschiedlichen Richtungen dem Thema „Garten“ an. Dazu gehört einerseits die Vision vom Garten als entschleunigtem Verweilort in der Tradition des *hortus conclusus* und das *Urban Gardening* als anarchische Rückeroberung von Stadtraum und soziale Utopie. Andererseits setzt sich die Ausstellung kritisch mit dem Thema Eskapismus auseinander und hinterfragt die Illusion bzw. Inszenierung von Rückzugsräumen vor dem Hintergrund der „Vernutzung“ von Natur.



GEMEINSCHAFTSHAUS GROPIUSSTADT



Blauer Mittwoch auf dem Lipschitzplatz

Mittwoch, 12. August – 2. September 2015, 19 – 21 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es in der Gropiusstadt wieder den „Blauen Mittwoch“!

Der Lipschitzplatz verwandelt sich an vier aufeinander folgenden Mittwochabenden in eine Open-Air Location mit Bänken, Liegestühlen und kühlen Getränken. Auf der Bühne vor dem Gemeinschaftshaus: Jazz & Rock, Schlager & Swing, Volksmusik & Pop.

Sonnenuntergang zwischen Hochhäusern, Musik, gute Stimmung, der Duft von Gegrilltem...

Verbringen Sie einen perfekten Sommerabend in der Gropiusstadt!

Termine:

- 12.08. Simone und die Flotten Drei – Schlager aus der guten alten Zeit
- 19.08. 4CASH – Johnny Cash und die Stars seiner Zeit
- 26.08. Western Spirit – PopRockCountry
- 02.09. The Flintstones – Big Band Sound

Sommerkino in der Gropiusstadt – Umsonst und draußen

Frau Müller muss weg (D 2015)

Freitag, 21. 08. 2015, 20.30 Uhr, Gemeinschaftshaus – Hof

Eine bissige Komödie über einen Elternabend. Mit Anke Engelke, Gabriela Maria Schmeide, Justus von Dohnany. Regie: Sönke Wortmann

Madame Mallory und der Duft von Curry (USA 2014)

Freitag, 28. 08. 2015, 20.30 Uhr, Gemeinschaftshaus – Hof

Ein charmanter Krieg der Köche: Bei Regisseur Lasse Halström und der großen Dame Helen Mirren geht Liebe durch den Magen!!!

Honig im Kopf (D 2014)

Freitag, 04. 09. 2015, 20 Uhr Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Bewegende Tragikomödie: Enkelin Tilda entführt ihren an Alzheimer erkrankten Opa Amandus (Dieter Hallervorden) auf eine letzte Reise nach Venedig. Regie: Til Schweiger

Monsieur Claude und seine Töchter (F 2014)

Freitag, 11. 09. 2015, 20 Uhr Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Temporeiche, liebenswürdige Culture-Clash-Komödie.
Regie: Philippe de Chauveron

Eintritt frei



Farbenfroh mit Pinsel & Co

4. September - 10. Oktober 2015

Vernissage: Donnerstag, 3. September 2015, 18 Uhr / Foyer

Malerei und Musik verbinden Menschen verschiedener Herkunft und Generationen genauso wie der Verein ImpULS schon seit vielen Jahren. Die kreativen Mittwochsguppen präsentieren die Ergebnisse aus gemeinsamen Exkursionen und Stunden phantasievoll-produktiver Arbeit.



Die längste Kaffeetafel der Gropiusstadt

Sonntag, 6. September 2015, 15 – 17 Uhr, auf dem Wildmeisterdamm

Zum 14. Mal: Die längste Kaffeetafel der Gropiusstadt – Kaffeekränzchen auf den Wildmeisterdamm! Verbringen Sie einen vergnüglichen Nachmittag mit Familie und Freunden bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Musik! Anmeldungen für Tischreservierungen unter Tel. 90 239 -14 16



ALTE DORFSCHULE RUDOW

Die Gabys – Frauenband aus Berlin **OpenAir in der Dorfschule** **Freitag, 28. August 2015, 19 Uhr**

Die Gabys sind ein Garant für Show, Party und verdammt gute Live-Musik. Sieben Ladies aus Berlin begeistern mit kraftvoll gecoverten Songs aus vier Jahrzehnten Popgeschichte, darunter Discohits der 70er und 80er und legendäre Soul- und Rockklassiker. Immer live, immer in Farbe, immer in unvergleichlicher Gabys-Manier, machen sie vor nichts halt und präsentieren sich mit unverwechselbarem musikalischem Charme und eigens arrangierten mehrstimmigen Chorsätzen. Es ist für jeden etwas dabei, von Partyknallern bis zu leisen Tönen. Vom Firmenevent bis zur Hochzeitsparty stehen die Gabys für Party pur, hier darf getanzt und mitgesungen werden.



„Welch ein Mann!“

Matinee mit Katharina Richter (Gesang) und Rudolf Gäbler (Klavier) **Sonntag, 27. September 2015, 11 Uhr**

Was Goethe geschrieben hat, weiß doch jede/r. . . Nun erfahren Sie in einer musikalisch-literarische Tratschstunde im Hause Goethe in Weimar was seine Zeitgenossen über ihn geschrieben haben. Wer in die Hauptstadt des Großherzogtums kam und etwas zu erzählen hatte, suchte den Weltberühmten auf. Zu hören sind: *Mein Ruh ist hin*, *Heideröslein*, *Das Veilchen* und viele weitere Lieder nach Goethedichten von Schubert, Franz, Mozart, Beethoven.



Augenblicke festhalten

Malereien von sieben Künstlerinnen aus Berlin-Karow

27. August – 17. Oktober 2015

Vernissage: 27. August 2015, 18 Uhr

Inspiziert durch vielfältige Anregungen aus dem täglichen Leben, von Reiseeindrücken, Träumen oder der Natur sind Werke entstanden, die eben diese besonderen Augenblicke festhalten, wie: die Hektik von S-Bahnreisenden, das Wellenrauschen des Meeres, die reifen, saftigen Früchte des Herbstes, die beruhigende Wirkung einer Landschaft, die Besonderheiten unseres Berliner Stadt- und Vorstadtmilieus, den sinnlichen Rauch einer Zigarette und Vieles mehr.



Nachtstreife – Aus dem Leben eines Großstadtpolizisten

Donnerstag, 3. September 2015, 18.30 Uhr

Die Gegend zwischen Hasenheide, Sonnenallee und Görlitzer Park war über 40 Jahre sein Einsatzrevier als Zivilfahnder. Er ist allen begegnet: Totschlägern, Geiselnehmern, kriminellen Großfamilien, raffinierten Einbrechern und Drogendealern. An über 5.000 Festnahmen war er beteiligt. Karlheinz Gaertner berichtet aus dem Leben eines Polizisten in Neukölln und Kreuzberg – authentisch, hart, zupackend.



Gerald Koenig liest Lutz Seilers *Kruso*

Vor-Lesereihe 15: Bestseller

Donnerstag, 24. September 2015, 18.30 Uhr

Der Schauspieler Gerald Koenig liest in diesem Jahr Bestseller, wie Lutz Seilers Roman *Kruso*, dessen Handlung im Sommer 1989 auf Hiddensee spielt. Hiddensee, das Capri des Nordens, war zu DDR-Zeiten ein Sehnsuchtsort der Andersdenkenden und Aussteiger, quasi exterritoriale Insel innerhalb der scharf bewachten Grenzen.